

Kunde: Interlux

Job: PR Text Trespa Virtuon

---

## **Schönheit, die nicht vergeht: Trespa Virtuon Innenwandverkleidung**

**Mit Virtuon ist eine entscheidende Weiterentwicklung im Bereich der Innenwandverkleidung gelungen: Eine elektronengehärtete Oberschicht sorgt für außerordentliche hygienische Eigenschaften, auch bei extremer Beanspruchung bleibt die Platte undurchlässig. Gleichzeitig bringt Virtuon die neuesten Trends im Design mit einer breiten Auswahl an Farben und Strukturen in Einklang.**

Durch die glatte und versiegelte Oberflächenstruktur können Schmutz und Flecken nicht eindringen und auch nicht an der Oberfläche haften. Virtuon-Oberflächen widerstehen auch wiederholtem Reinigen mit aggressiven Reinigungsmitteln. Ein unschätzbare Plus bei den ständig wachsenden Ansprüchen an die Hygiene, wie etwa bei Krankenhäusern oder stark frequentierten öffentlichen Bauten. Für Designer bietet das Material mit dem angenehmen, eleganten und ansprechenden Erscheinungsbild eine Vielfalt an Inspirationsmöglichkeiten und Spielraum. Dabei behalten die Platten auch bei härtestem Einsatz und stärkster Beanspruchung ihr perfektes Aussehen bei.

### **Oberflächen, dauerhaft wie noch nie**

Besonders wenn die Oberfläche hohen Belastungen ausgesetzt ist oder besonderen Hygiene-Anforderungen genügen muss, ist die richtige Materialauswahl von entscheidender Bedeutung. Trespa hat seine Erfahrungen aus Praxis und Labor in die Entwicklung einer ganz neuen Generation von Wandbekleidungen eingebracht, die sich perfekt für anspruchsvolle Innenbereiche eignet. Virtuon wird mit Hilfe des patentierten EBC-Produktionsverfahrens aus Duroplastharzen, mit Zellulosefasern

homogen verstärkt und unter hohem Druck (+/- 100 kg/cm<sup>2</sup>) und hoher Temperatur (+/- 1500C) hergestellt. Resultat ist eine besonders feste Molekularstruktur der Oberfläche, kombiniert mit einem ebenso stabilen Kern. Beides zusammen verleiht Virtuon seine einzigartigen Eigenschaften. Simulationen zeigen, dass auch nach Jahren starker Belastung Virtuon keinerlei Anzeichen von Alterung, Abnutzung oder Verfärbung zeigt.

### **Design für härteste Einsätze**

Die Anwendungsbereiche sind vielfältig: Von Umkleidekabinen über Wandbekleidungen in Büros, Schulen, Flughäfen, U-Bahnhaltestellen, Freizeitparks, Schwimmbädern oder Hotels bis hin zu Rammschutzleisten in Krankenhäusern. Darüber hinaus fühlt sich die stabile Oberfläche von Virtuon angenehm an – und es steht eine große Farbauswahl zur Verfügung, variierend von Uni- bis Metallic-Farbtönen mit strukturierten oder metallischen Oberflächen, die auch hervorragend mit anderen Materialien kombiniert werden können.

### **Hygienisch und einfach zu reinigen**

Die glatte, absolut porenfreie Oberfläche bietet zwei wesentliche Vorteile: Erstens findet Schmutz keinen Halt und kann nicht in das Material eindringen - zweitens bleibt die homogene Oberflächenstruktur selbst dann erhalten, wenn sie wiederholt gründlich gereinigt und desinfiziert wird. So bleibt die Virtuon-Oberfläche dauerhaft hygienisch, widersteht Bakterien und verhindert Algen-, Schimmel- oder Pilzwachstum. Verschmutzungen wie etwa Kalk- oder Salzurückstände sind leicht zu entfernen - und der reduzierte Verbrauch an Reinigungsmitteln schont die Umwelt.

### **Schnelle, praktische Montage**

Trespa Virtuon ist einfach zu montieren: Es kann sichtbar oder verdeckt befestigt werden. Die verdeckte Befestigung ist sehr widerstandsfähig und lässt sich nicht

herausreißen. Die Elektroinstallation kann hinter der Platte verlegt werden, Lichtschalter und Steckdosen können leicht eingebaut werden.

### **Umweltschonende Technologie**

Trespa war einer der ersten Hersteller von Bauprodukten, der in Zusammenarbeit mit Intron (Institute for Materials and Environmental Research B.V.) eine so genannte *Life Cycle Analysis* (LCA) erstellt hat. Produktion, Anwendung und Entsorgung von Trespa Virtuon sind heute ökologisch optimiert: Bei der Produktion werden keine Lösemittel und Schwermetalle eingesetzt, der Energieaufwand während der Herstellung ist gering, Recycling ist möglich. Mehr als 60% der Rohstoffe sind wiederverwertbar - der Rest wächst einfach in europäischen Wäldern nach.